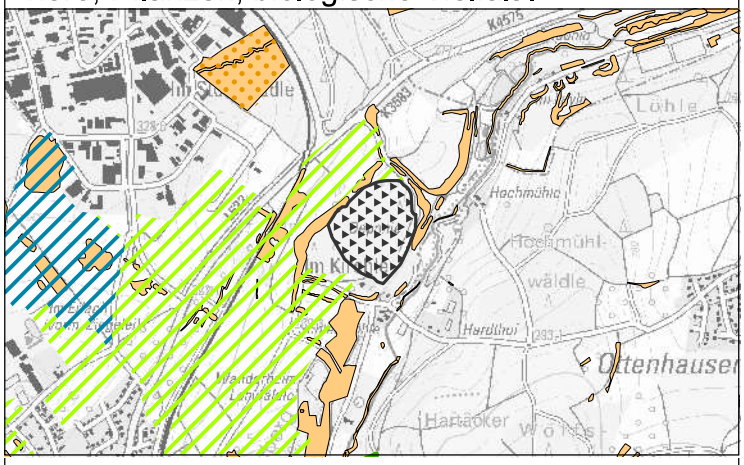
FSA_87

6,7 ha

Typ: Deponie

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



Biotoptypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)

Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)

Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht

gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope

Naturschutzgebiet

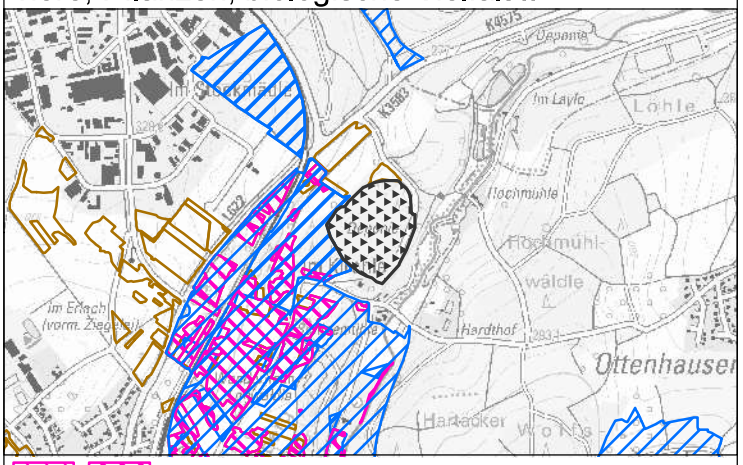
Nationalpark

Flächenhafte Naturdenkmale

FSA_87

0 250 500 750 1.000 m

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



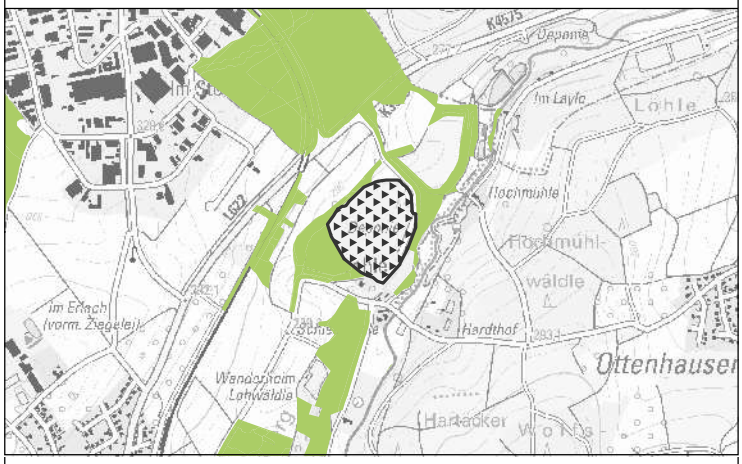
Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG

FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet

Wildtierkorridor

FFH-Mähwiese

Wald und Rohstoffe



Nationalpark

Gebiet für die Erholung

Wald

Naturnaher Wald

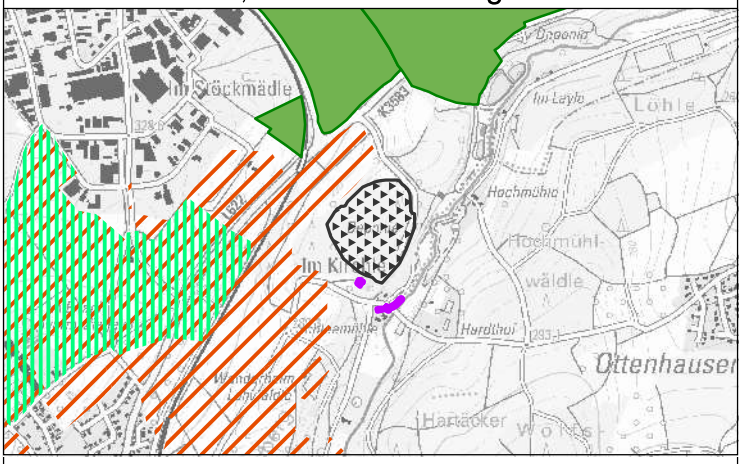
Konzession Rohstoffe

Abbau (Kies/Sand/Festgestein)

Konzession Rohstoffe

Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen

Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit

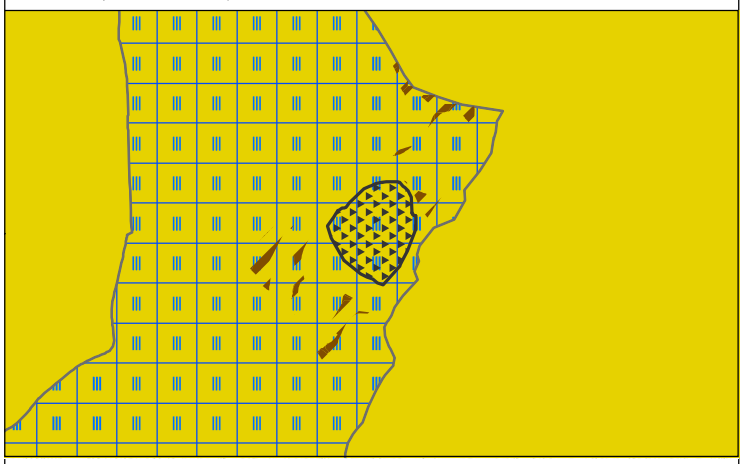
Regional bedeutsames Kulturdenkmal

Grünzäsuren

Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale

LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



Baggersee

besondere Böden LRP

Flurbilanz Vorrangflur

benachteiligte Agrarzone

Zone A,B,C (VRG Wssr)

WSG Zone I, II, III

QSG I, II, III

Überschwemmungsgebiete

(Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | facht. abgegr.)

Infrastruktur

Deponie

Ver-/ Entsorgung (EE) Solar

Straße

Schiene

Umformer/ Energieversorgung

Vorbehaltsgebiet PV (2019)

FSA_87

Flächengröße: 6,7 ha

Mensch

- Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A)) ☐

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

- Regionaler Biotopverbund
  - Kernräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
  - Verbindungsräume ☐
    - ○ trocken ○ mittel ○ feucht
- Biotoptypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) ☐
- Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐
- Nationalpark ☐
- § 33-Biotope ☐
- FFH-Mähwiesen ☐
- Flächenhafte Naturdenkmale ☐
- Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder) ☐
- Wildtierkorridore ☐

Wasser

- Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete ■
  - ○ Zonen I und II ◉ Zone III
- Gebiete für Wasservorkommen ☐
- Überschwemmungsgebiete (HWGK) ☐
- Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser ☐
- Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur ☐

Boden, Fläche

- Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐
- Vorrangflur ☐

Abstand Hochspannung*: ○< 1,5 km ○1,5-3 km ◉> 3 km

Abstand Umspannwerk*: ○< 1,5 km ◉1,5-3 km ○> 3 km

Klima / Luft

- Klimaschutzwald ☐
- Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐
- Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐

Landschaft

- Landschaftsschutzgebiete ☐
- Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐
- Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐
- Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

- In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale ☐
- Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐
  - ○ Bau- u. Kunstdenkmale ○ Archäologie
- UNESCO-Welterbe mit Pufferzone ☐

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden. ■

Im Südwesten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Bocksbach und obere Pfinz". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahren ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen: ☐ betroffen: ■ erheblich betroffen: ■

FSA_87 Flächengröße: 6,7 ha

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände wahrscheinlich; unter Umständen jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder es erscheint zumindest eine Ausnahme möglich.

Fundpunkte von Reptilien im unmittelbaren Nahbereich

Anmerkungen

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vorbelastete Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

Es besteht eine infrastrukturelle Vorbelastung (Straße), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Die Fläche ist ein (ehemaliger) Deponiestandort.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Die Fläche wird aufgrund ihres guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Gebiet für Freiflächensolaranlagen gesichert.